

Der „Eisenbahn“

Werkstoff und Fortschritt über alle Grenzen hinaus zu verbreiten.

Im königlichen Schauspielhaus zu Berlin hat dieser Tage eine Erläuterung stattgefunden...



Joseph Kaufmann

Der Kurfürst hat sichbares und edelbares Mißfallen erregt.

Sehr erhaben ist das eigentlich nicht, denn schon seit den Tagen eines gewissen Herrn Arkanoteles...

Der Verteidiger Klafschings. Verleitet es, dem Arzene die humoristische Seite abzuräumen.



Oberst R. S. S. Baden-Powell

der seinen Belagerten immer mit neuen Ueberredungen aufwartete und sie zu weilen mit übermühtigen Scherzen nicht wenig gequält hat.

Als Soldat hat Baden-Powell sich in Krieg und Frieden und auf alle mögliche Arten und auf manchen Kriegsschauplätzen rühmlich hervorgetan.

Theateraufführung unpopulär zu sein und ist ein außerordentliches Aquarellmaler...

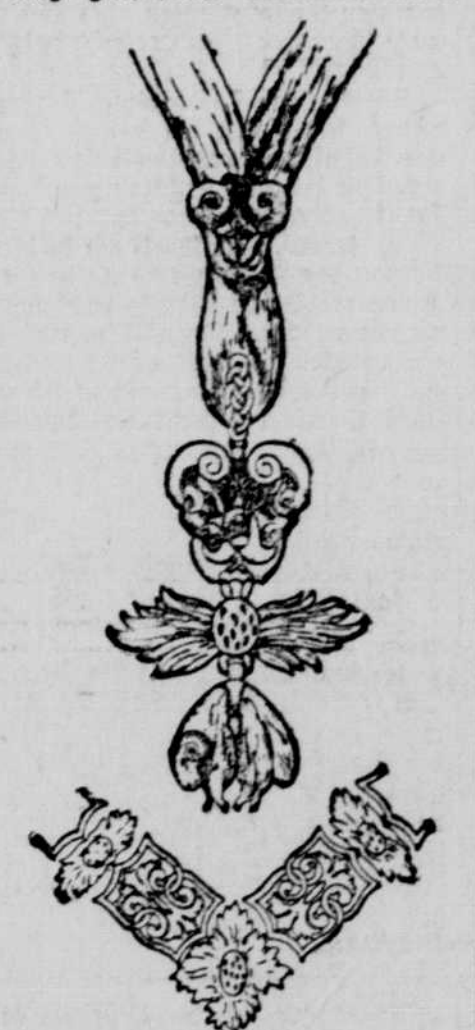
Joseph ließ bei einer Tischgesellschaft in London eine Dame aus dem Bekanntenkreise Baden-Powells einigen drolligen Zeichnungen aus dem Lager...

Einer der neueren Scherze Baden-Powells war die Veranstaltung einer landwirtschaftlichen Ausstellung...

Das „Goldene Vließ“

Die Verleihung des hochberühmten Ordens an den deutschen Kronprinzen.

In Berlin hat dieser Tage durch den auch hiezulande wohl bekannten Herzog von Veragua, den Nachkommen des Columbus...



Das spanische „Goldene Vließ“

Erhielten, im Jahre 1429 von Philipp dem Guten, Herzog von Burgund, bei seiner Vermählung mit Isabella von Portugal...

Die Wahl des Goldenen Widderfells, jenes Vieles der Argonautenfahrt, hing mit der Ablicht des Stifteres, einen Kreuzzug nach Syrien zu unternehmen...

In Folge der Vermählung Marias von Burgund mit dem Erzherzog Maximilian von Oesterreich, 1477, ging, nach den Statuten des Ordens...

Jedenfalls hat Oesterreich den spanischen Zweig des Ordens nie anerkannt; auch ist man in Wien mit der Verleihung immer sparsamer gewesen...

Das Ordenszeichen ist in beiden Ländern ziemlich das gleiche: ein goldenes Widderfell, das an einem blau emailierten, flammengeladenen Feuerstein...

Der Orden hat auch eine eigene Tracht: einen hochrothen, weißgefütterten Jalar, eine purpurfarbige Mütze mit herabfallendem Mantelchen...

Der englische Marine in Landkriegen.

Seit achtzig Jahren hat der englische Matrose an keiner Seeschlacht mehr theilgenommen; aber in allen Feldzügen...



Lord Dundonald

den 1884 bis 1885, war Lord Dundonald bei dem zweiten Leib-Garde-Regiment; er war es, der sich damals mit Hilfe seiner Erfindungen...

Während der langen Belagerung von Sebastopol im Krimkrieg leistete die Marinebrigade unter Kapitän Peel...

Auch in China haben die Theerjaden neben Tommy Atkins mit großer Thätigkeit gekämpft.

In den Kämpfen von Suakin, 1884 und 1885, als Osman Digma die Derwische gegen die Engländer führte...

Ein amerikanischer Doktor in Paris kündigt an, daß er kleine Leute groß machen kann. Wie man Menschen verkleinern kann, ist schon längst erfunden.

Alca wurden Blausäcken mit den Derwischen handgemein.

Die Goldfelder am Cay Rome. Dieser Tage kamen in Tacoma, Washington, Nachrichten aus Caye Rome an...

Proviand ist in Caye Rome reichlich vorhanden und Niemand braucht Mangel zu leiden.

Zur Feier der Lichtmesse, schreibt man aus Madrid, fand im heiligen Tier-Circus ein außerordentliches Schauspiel statt...

Die Macht der Musik. Hausfrau (sehr gefällig und jugendlich thugend, gibt über die von ihr entlassene Köchin Auskunft): „Ja, wohl—ich habe diese sonst brauchbare Person nur wegen ihres Gefanges entlassen...“

Der Hahn ist küß. Hans Herr: „Der alte Meier hat wohl jetzt eine große Korrespondenz, daß Sie jeden Tag zu ihm hinaufsteigen müssen?“

Die Nacht der Musik. Hausfrau (sehr gefällig und jugendlich thugend, gibt über die von ihr entlassene Köchin Auskunft): „Ja, wohl—ich habe diese sonst brauchbare Person nur wegen ihres Gefanges entlassen...“

Der Hahn ist küß. Hans Herr: „Der alte Meier hat wohl jetzt eine große Korrespondenz, daß Sie jeden Tag zu ihm hinaufsteigen müssen?“

Die Nacht der Musik. Hausfrau (sehr gefällig und jugendlich thugend, gibt über die von ihr entlassene Köchin Auskunft): „Ja, wohl—ich habe diese sonst brauchbare Person nur wegen ihres Gefanges entlassen...“

Bei der Probe. Direktor: „Wie? Sie schelm beim Sterben?“—Schauspieler: „Gewiß! Bei der Gage, die Sie zahlen, ist der Tod eine wahre Erlösung!“

Humoristisches.

Vaterkoll. „Na, Epp, Euer Weib ist in der Stadt auch a rechter Lump geworden.“

Deplatzierte Bedensart. „Ich Unglückliche—mein Mann ist mir untreu geworden!“—„Och!“—tröstete Dich, Emilie—das vergeht schon wieder!“



Sicheres Vernecht. „Und wo hast Du Dein Portemonnaie versteckt, daß es die Wegelagerer, die Dich anhielten, nicht gefunden?“

Schredliche Drohung. Dichterin (zum Verleger): „Nehmen Sie meine Gedichte nicht in Verlag...“

Recht angenehm. Kunde (der sich einen Zahn ziehen lassen will): „Ich wollte diesen Messer schon kommen!“—Wader: „Hätten Sie's doch gethan—da wäre er jetzt vielleicht schon heraus!“

Ein Wohlthäter. Frau: „Aber, Arthur, wie konntest Du Dich nur so begeben?“—Mann (von einer Wohlthätigkeitsveranstaltung heimkehrend): „Ach, Vertha, was thut man nicht für die Armen!“

Die gute Freundin. Frischgebadene Braut: „Und mein Zukünftiger war bei unserer ersten Begegnung im Heirathsbureau gar nicht enttäuscht.“—Freundin: „Ach, ist der so gar sehr auf Alles gefaßt gewesen!“

Stark. Unteroffizier (der beim Mandat der Tornister revidirt, zu einem Reservisten): „Was sind Sie in Ihrem Gewehrbesitz?“—Reservist: „Konseruator am königlichen Museum.“

Rache ist süß. Hans Herr: „Der alte Meier hat wohl jetzt eine große Korrespondenz, daß Sie jeden Tag zu ihm hinaufsteigen müssen?“

Die Macht der Musik. Hausfrau (sehr gefällig und jugendlich thugend, gibt über die von ihr entlassene Köchin Auskunft): „Ja, wohl—ich habe diese sonst brauchbare Person nur wegen ihres Gefanges entlassen...“

Der Hahn ist küß. Hans Herr: „Der alte Meier hat wohl jetzt eine große Korrespondenz, daß Sie jeden Tag zu ihm hinaufsteigen müssen?“

Bei der Probe. Direktor: „Wie? Sie schelm beim Sterben?“—Schauspieler: „Gewiß! Bei der Gage, die Sie zahlen, ist der Tod eine wahre Erlösung!“

Seine Verlobung ist jurdisgegangen und Du sagst doch immer, Du hättest Deine Braut so hoch geschätzt!“

Studien. Kaufmann: „Sie melden sich also für den Posten als Korrespondent?“

Gloß. „Ist bei dem Brande Ihres Hauses oder Hofes auch irgend ein Leben vernichtet worden?“—Bauer: „Unser Vieh haben wir alles retten können, nur a Sommerfrischler is verbrannt.“

Protokoll. Richter: „Mit wem haben Sie den Diebstahl verübt?“—Ganuner: „Erlauben Sie mir, Herr Richter, ich werd' doch bei den schlechten Zeiten nicht auch noch mit einem Kolleger theilen!“

Umsichtlos. A.: „Ich sage Ihnen, der Selange unterricht meiner Frau hat mir über 3000 Mark gekostet—selbstverständlich das eingerechnet, was ich während des Unterrichtsstunden im Wirthshaus bezogen habe!“

Schlagender Beweis. Professor: „Die Stelle, auf der wir hier stehen, ist vor wenigen tausend Jahren noch Meeressboden gewesen!“—Obere Tochter: „Der Herr Professor hat Recht—hier ist es noch ganz feucht!“



Der Sohn seiner Zeit. „Na, wenn ich bei de Buren wäre, denn könnten de Engländer ja was erleben!“

Posthast. „Also endlich hat der junge Graf seitens seiner Verwandtschaft die Einwilligung zur Heirath mit der Tochter des Millionärs Beigelstein erhalten?“

Auch das noch! Hausfrau (sehr gefällig und jugendlich thugend, gibt über die von ihr entlassene Köchin Auskunft): „Ja, wohl—ich habe diese sonst brauchbare Person nur wegen ihres Gefanges entlassen...“

Der Hahn ist küß. Hans Herr: „Der alte Meier hat wohl jetzt eine große Korrespondenz, daß Sie jeden Tag zu ihm hinaufsteigen müssen?“

Die Macht der Musik. Hausfrau (sehr gefällig und jugendlich thugend, gibt über die von ihr entlassene Köchin Auskunft): „Ja, wohl—ich habe diese sonst brauchbare Person nur wegen ihres Gefanges entlassen...“

Bei der Probe. Direktor: „Wie? Sie schelm beim Sterben?“—Schauspieler: „Gewiß! Bei der Gage, die Sie zahlen, ist der Tod eine wahre Erlösung!“